

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 72: Ein weiteres Opfer

Kapitel 72 - Ein weiteres Opfer

Die umgebende Menschenmenge war vom Nara-Clan, der derzeit die Polizei stellte, aufgelöst. Jene, die ihr Zuhause verloren hatten, wurden zu den Notunterkünften geleitet, während die anderen ihrem Alltag zu dieser Stunde nachgingen. Shiromimi hob seine Nase und sein Nackenfell stellte sich. Dann begann er zu knurren und begann dann davon zu wetzen. Überrascht blickten Sasuke und Naruto sich an. Dann überantwortete Sasuke Mitsutama seiner Mutter und jagte mit dem Blondem und Kurama hinter dem Jungfuchs her. Ihnen folgte Tsunade, Itachi und Shikamaru.

Sie holten Shiromimi erst im Dorfzentrum ein, wo er scheinbar die Witterung verloren hatte, die ihn animiert hatte. Überall schreckten Dorfbewohner, der gerade erwachenden Ortschaft, vor dem Fuchs zurück. Scheinbar hatte die Vielzahl der hier zusammenlaufenden Gerüche Shiromimi verwirrt. Doch auf einmal stellte er erneut seine Ohren auf und hetzte in die Richtung der Steinwand an der sich die Hokage-Abbilder befanden.

Für einen Augenblick dachten Sasuke und Naruto weiter vorne einen Schatten gesehen zu haben, doch als dieser sie bemerkte stob er davon. In der Hand eine Fackel. Zufall? Nein, an Zufälle glaubten die beiden schon lange nicht mehr. Nicht nach all dem, was sie gemeinsam alles erlebt hatten. Schon gar nicht, seit sie wussten, dass Orochimaru nicht tot war.

Der Unbekannte suchte Zuflucht in einen der geheimen Tunnel, die in die Felswand führte und früher überwiegend von den ANBU Ne verwendet worden waren. Shiromimi wollte gerade hinterher hetzen, als Kurama ihn am Nacken zu packen bekam und stoppte. Auch Naruto und Sasuke waren stehen geblieben und Tsunade, Itachi und Shikamaru hatten wieder aufgeschlossen.

"Willst du hier draußen warten?", fragte Naruto besorgt seinen Freund. Sasuke schüttelte den Kopf und blickte aus dem Augenwinkel zu Tsunade und Shikamaru. "Es ist kein Zei..."

"Ich bin okay!", kam es zischend von Sasuke, der sich an Naruto vorbei schob und zu Kyuubi aufschloss, der seinen Sohn wieder abgesetzt hatte. Der Uchiha ging vor dem Jungfuchs in die Hocke und streichelte sanft durch dessen Fell. "Komm Shiromimi, bring mich zu dem, der vor uns weggelaufen ist."

Shiromimi blickte zu Kurama auf, der wiederrum fragend zu Naruto blickte. Naruto blickte besorgt zu Itachi. Dieser nickte, so dass Kurama seinem Sohn die Erlaubnis gab

Sasukes Bitte Folge zu leisten. Dieser war mehr als genervt davon, dass Naruto versuchte ihn in Watte zu packen.

Als er den Tunnel betrat aktivierte Sasuke sein Sharingan. Mit ihm konnte er sich auch ohne Licht gut hier zu Recht finden. Die Spannung in dem jüngeren Uchiha zog spürbar an. Kurama presste sich eng an sein Bein und wollte ihm damit Sicherheit vermitteln. Vorsichtig ließ Sasuke seine Hand über den Kopf des Bijuu gleiten. War dankbar für dessen Versuch. Noch vor einigen Monaten hätte er für diese Schwäche einen hemischen Kommentar kassiert. Wie sich alles geändert hatte...

Hinter sich spürte Sasuke Naruto, der ihm folgte. Shiromimi ließ sich allein von seinem Geruchssinn leiten. Dann sah Sasuke vor sich das fremde Chakra, welches ihm irgendwie bekannt vorkam. Er beschleunigte seinen Schritt, was den Unbekannten aufschreckte und ihn erneut die Flucht antreten ließ. Sie jagtem ihm durch die engen Gänge und verschiedene Kammern hinterher.

Schließlich hatte Sasuke soweit aufgeholt, dass er den Schein der Fackel sehen konnte, die der Unbekannte in der Hand hielt. Als er ihm um eine Ecke folgte, kündeten seine Sinne eine Gefahr an. Nur durch seine perfekt trainierten Reflexe konnte er zurück springen und dem entgegenkommenden Feuerball entkommen.

"Was zum Teufel?", fluchte Sasuke. Sein Zurückweichen hatte Naruto und den anderen die Chance gegeben wieder aufzuschließen. Sasuke blickte um die Ecke und erneut kam ein Feuerball in seine Richtung. Naruto zog ihn zurück und an sich heran.

"Willst du dich umbringen?", fauchte der Blonde fassungslos.

"Wollte nur schauen, ob er noch da ist!", rechtfertigte sich Sasuke ungehalten. Dabei wollte er gerade noch einmal um die Ecke schauen, als er von Kurama gehindert wurde.

"Lass mich das machen!", knurrte der Kyuubi, bevor er um die Ecke sprang. Wieder konnten sie den Schein von Feuer sehen, welches sich näherte. Doch der Feuerball kam dieses Mal gar nicht erst bis zu ihnen und verschwand einfach. Neugierig lugten Sasuke und Naruto um die Ecke und sahen erneut einen Feuerball auf sie zu kommen. Wie wohl schon der zuvor abgegebene Feuerball fing Kurama ihn mit seinem Maul und schluckte ihn einfach herunter, während er sich unaufhaltsam dem Angreifer näherte.

Noch bevor der Unbekannte noch einen Feuerball absetzen konnte, wozu er eine Technik verwendete, die er gar nicht kennen oder nutzen könnte, da sie das Erbe der Uchiha voraussetze, sprang Kurama das letzte Stück und warf ihren Gegner zu Boden. Sofort erklang ein lautes, hohes Schreien, dass mehr einem Jaulen und Winsel glich.

Als Naruto und Sasuke zu Kurama aufschlossen wichen sie geschockt zurück. Tsunade, Shikamaru und Itachi schlossen auf und blickten entsetzt auf die von Kurama festgesetzte Person, die sich schreiend, jaulend, wimmernd immer noch unter den Pfoten des Fuchses wand.

"Wie ist das...", kam es ungläubig von Tsunade.

"Das ist Ichido Matsuro, eines der verschwundenen Kinder!", kam es sachlich von Shikamaru.

"Was?", kam es fassungslos von Naruto. Der Blonde ging neben Kurama in die Hocke. Unter dem Fuchs lag ein zehnjähriger Junge, der schwarzes Haar besaß, aus dem Fuchsohren ragten. Seine Pupilen waren Schlitze, umgeben von einer roten Pupile mit einem Tomoe, wie man sie sonst nur bei einem Sharingan fand. Plötzlich fing der Junge an laut zu schluchzen.

"Bitte nicht wehtun... bitte nicht wehtun... ich werde ganz lieb sein... ich wollte das nicht, aber etwas in meinem Kopf sagt, dass ich alles verbrennen soll... bitte... macht,

dass es aufhört.", weinte der Junge verzweifelt.

Vorsichtig schob Naruto Kurama von dem Jungen und zog ihn in seine Arme. Er hatte Mitleid mit dem Jungen, der doch eigentlich eine ganz normale Kindheit haben sollte und nun durch den kranken Wahn eines Verrückten alles andere als normal schien. Ohne Zweifel war dieses Kind - eines der Entführten - Opfer einer genetischen Manipulation geworden. Ein weiteres Opfer von Orochimaru, der auch schon in der Vergangenheit Kinder für seine Zwecke missbraucht und mit ihnen herum experimentiert hatte.

Es war, als würde sich die Geschichte wiederholen. Hatte Orochimaru damals noch mit den Zellen des ersten Hokage experimentiert, in der Hoffnung, er könne die Fähigkeiten dessen - die sogenannten Mokuton-Techniken - wieder gewinnen und sie einzusetzen um Bijus zu kontrollieren, hatte er dieses Mal ganz offensichtlich mit Kuramas DNA experimentiert. Obwoh... wenn er sich die Augen ansah, dann eher mit der DNA der Uchiha?

Kaum hatte er den Jungen fest in seinen Armen erschlafte dessen Körper sofort und das Kind verlor sein Bewusstsein.

Verzweifelt nach Hilfe suchend blickte der Blonde zu Tsunade, die neben ihm in die Hocke ging und nach einem Puls fühlte. Sie blickte ernst zu Naruto auf.